

Erscheint wöchentlich drei Mal
und zwar Dienstag, Donnerstag
und Sonnabend (Vormittag).
Abonnementpreis beträgt
vierteljährlich 1 Mark 20 Pf.
prænumerando.

Anzeiger

für Zwönitz und Umgegend.

Organ

für den Stadtgemeinderath, den Kirchen- und Schulvorstand zu Zwönitz.

Verantwortlicher Redacteur: Bernhard Ott in Zwönitz.

N^o 44.

Dienstag, den 13. April 1880.

5. Jahrg.

Bekanntmachung.

Vom hiesigen Armenunterstützungsverein neuerdings ersucht, dessen Bestrebungen polizeilich zu unterstützen, ist, wie schon zeither, auf das Betteln und Vagabondentum die größte Aufmerksamkeit zugewendet worden und sind die diesseitigen Polizeiorgane in entsprechender Weise angewiesen, der Hausbettelei mit aller Strenge entgegenzutreten.

Nun ist aber wahrzunehmen gewesen, daß die vorhandenen Polizeikräfte zu gering, um mit ausreichenden Nachdruck den erwähnten Uebelstand entgegenzutreten und muß daher die hiesige Einwohnerschaft selbst mit dazu beitragen. Es ist wiederholt zur Kenntniß gelangt, daß geschenktes Brod, erbettelte Kleidungsstücke verkauft, daher sollte fremden Bettlern nirgends etwas gegeben werden, alle sollten ohne Weiteres abgewiesen werden.

Ich richte an die hiesige Einwohnerschaft insbesondere auch an die Hausfrauen, die dringendste Bitte, bei ihrem Verhalten fremden Bettlern gegenüber eingedenk zu sein, daß hier ein wohlorganisierter Armenunterstützungsverein besteht, daß vielen geholfen sonach nicht zu betteln brauchen und das durch hier am unrechten Orte angewendete Mildthätigkeit dem ganzen mehr geschadet, als dem Einzelnen Nutzen daraus erwächst. Jedermann wird ersucht, bei Vermittelung und Ergreifung der Bettler möglichste Hilfe zu leisten.

Zwönitz, am 9. April 1880.

Der Bürgermeister.
Schönherr.

Bekanntmachung.

Die in **Stadt Zwönitz** aufhältlichen **Militärpflichtigen** werden darauf aufmerksam gemacht, daß der 23. April d. J. als **Musterungs-** und beziehentlich der 24. April d. J. als **Loosungstermin** von der Ersatz-Commission des Aushebungs-Bezirks **Stollberg** festgesetzt worden ist. Die betreffenden Mannschaften haben sich am ersteren Tage um 8 Uhr Vormittags im **Gasthose zum weißen Roß in Stollberg** rechtzeitig einzufinden.

Zwönitz, am 3. April 1880.

Der Bürgermeister.
Schönherr.

Tagesgeschichte.

Deutschland. Nachdem der Kaiser das Demissionsgesuch des Reichskanzlers abgelehnt hat und die Kanzlerkrise somit als beendet angesehen werden kann, tritt eine Bundesrathskrise in die Erscheinung. Kaiser Wilhelm selbst hatte dem Reichskanzler in dem dessen Entlassungsgesuch ablehnenden Schreiben den Fingerzeig gegeben, wie die Schwierigkeiten beseitigt werden könnten. Das Facit des ganzen Conflicts wird die Abänderung der Artikel 16 und 17 der Reichsverfassung sein, welche vom Reichstage wohl ohne Schwierigkeiten genehmigt werden wird, im Bundesrathe selbst aber kaum ohne heftige Kämpfe durchzubringen sein wird, da bei Anträgen auf Verfassungsänderungen bereits 14 Stimmen genügen, um den Antrag zum Fall zu bringen. — Zur Frage des Friedens mit Rom läßt sich die Köln. Ztg. melden, der Papst habe den abgesetzten Bischöfen den Rath erteilt, bei Kaiser Wilhelm die Vergnadigung nachzusuchen. — Die Handelskammern von Dresden und Stuttgart haben nun ebenfalls zur Frage der Weltausstellung in Berlin Stellung genommen. Sie halten dafür, daß die Aufeinanderfolgen der Weltausstellungen eine zu schnelle und das Project für 1885 verfrüht sei.

Oesterreich-Ungarn. Die Meldungen der Wiener Zeitungen in Betreff des deutsch-österreichischen Handelsvertrages bestätigen sich. Die Verlängerung des bestehenden Meistbegünstigungsvertrages bis Ende Juni 1881 kann als perfect angesehen werden.

Rußland. Wie der „Regierungsbote“ meldet, hat sich das Befinden der Czarin in vergangener Woche etwas gebessert. — Es liegt ein merkwürdiges Actienstück vor, ein an den Dictator Boris-Melikoff adressirter Brief der aus Rußland entflohenen Nihilisten, Professors Dragomanow, welcher die von den Nihilisten gestellten Friedensbedingungen enthält. Diese sind: Absetzung aller nach dem Attentat vom 2. April v. Jahres ernannten Gouverneure mit außerordentlichen Vollmachten; Außerkraftsetzung aller durch dieselben erlassenen Maßregeln und Anordnungen; Abschaffung der Specialgerichte; Vergnadigung aller wegen Theilnahme an der nihilistischen Verschwörung eingekerkerten, despotischen oder ausgewiesenen Personen; Abschaffung der „dritten Abtheilung“; Pressfreiheit; Einberufung einer Volksvertretung. Das Schriftstück schließt: „Theilen Sie, General, Ihrem Monarchen dies mit. Im Falle der Abweisung un-

ferer gewiß billigen und bescheidenen Forderungen seien Sie auf neue Attentate gefaßt und versichert, daß dann nicht mehr ein einzelnes Centralcomitee, sondern eine ganze Föderation politischer Verbindungen in's Feld rücken und den Kampf für die Befreiung des russischen Volkes aufnehmen wird.“ — Der russische Regierungsanzeiger, also officielle Quelle, bringt jetzt eine genau sachliche Darstellung der Hartmann'schen Affaire, mit welcher der französischen Regierung wohl recht deutlich unter die Nase gerieben werden soll, daß sie sehr im Unrecht gehandelt habe. Dem eines Mordversuches dringend verdächtigen Hartmann unnöthigerweise den Laufpaß gegeben zu haben. Es heißt nun, daß die amerikanische Regierung den Hartmann ausliefern werde, falls dieser es versuchen wollte, in Amerika zu landen.

Asien. Aus Afghanistan lauten die Berichte zweideutig; ebenso aus dem Norden China's. Der „Berliner Herold“ stellt es in Abrede, daß 30,000 Mann chinesischer Truppen die Grenze überschritten haben. — Thibau, der König von Birma, welcher lange Zeit in Conflict mit England lebte, und der nach dem gescheiterten Versuch, seinem Volk eine Verfassung zu geben, eine despotische Herrschaft etablierte, deren Jügellosigkeit und Grausamkeit von den Fremden lebhaft bedauert wurde, ist gestorben. Die Nachricht davon tauchte schon vor acht Tagen in London auf, wurde aber bezweifelt und findet erst jetzt eine authentische Bestätigung.

lokales und Sächsisches.

Leipzig. Das kgl. Landgericht verurtheilte am 7. April den Studenten Max August Müller aus Schallum und den Referendar Gerhard Schulz-Wölcker aus Fraustadt wegen Zweikampfs mit tödtlichen Waffen (Pistolen) zu je 4monatiger Festungshaft.

Leipzig, 12. April. Am Sonntag sollen in Leipzig von einer Wiese, unweit der „Albert-Brücke“, wieder Auffahrten mit dem Baumgarten-Comitee unternommen worden sein. Neuern Nachrichten zufolge ist die Auffahrt nicht stattgefunden.

Bautzen. In Hainichen zerbrach am Mittwoch Vormittag beim Begräbniß-Vorlaute der ca. $\frac{3}{4}$ Centner schwere Klöppel der sogenannten Abendglocke. Derselbe flog von der im vollsten Schwunge befindlichen Glocke auf die entgegengesetzte Seite des am Schallloche stehenden Lauters an einen Balken, so daß glücklicherweise Niemand verletzt wurde.

Inserate werden bis spätestens
Mittags des vorhergehenden
Tages des Erscheinens erbeten
und die Corpusspaltenger mit
10 Pf., unter „Eingefandt“ mit
20 Pf. berechnet.